

# Weiß – einfacher geht's nicht

*Vollkeramische Restaurationen als Standardversorgung, das verspricht das neuartige elektrophoretische Verfahren ECS® von C. Hafner. Mit der Verwendung des klinisch bewährten In-Ceram® ALUMINA und ZIRKONIA-Schlickermaterials der VITA Zahnfabrik wird die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners genutzt.*

▶ Heiko Grusche

Die Welt der Zähne ist weiß. Allein diese Tatsache motiviert, uns mit dem Thema vollkeramischer Zahnersatz zu beschäftigen. Restitutio ad integrum – so der Wunsch von Patient und Behandler. Mit viel Mühe und Einsatz ist die Zahntechnik mit den Metallkeramiksystemen in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen und ist dem nicht mehr von der Natur zu unterscheiden. Zahnersatz sehr nahe gekommen. Nun soll es endlich einfacher werden. Aber steht die Vollkeramik nicht für den hochwertigsten und damit auch zugleich teuersten Zahnersatz, den man sich wünschen kann? Angesichts von Investitionssummen bis weit über 100.000 € hinaus für entsprechende Anlagen, die ein vollkeramisches Gerüst (und nur dieses – ohne die ästhetische Verblendung) herstellen können, eine schwierige Vorstellung, hier den Wunsch aller Patienten, also auch der finanziell nicht so gut gestellten, nach weißen Zähnen zu befriedigen.



Das neue ECS®-Elektrophorese-Gerät.

kann? Vollkeramik für alle, nicht nur für Privatpatienten? Das Festzuschuss-System gibt die Rahmenbedingungen dafür. Die Vollkeramik ist keine exklusive Leistung mehr, sondern wird über den Festzuschussbetrag (z. B. bei Einzelkronen gleichartige Versorgung) und eventuelle Mehrkosten sozusagen salonfähig für gesetzlich Versicherte. Fehlt nur noch das günstige Produktionsverfahren mit möglichst wenig Investitions- und Materialkosten.

**Membranabscheidung steht für eine „echte“ Elektrophorese**

Nun, glücklicherweise existiert das bereits. Es heißt CeHa WHITE ECS® (Electro Ceramic System) und kommt von C. Hafner aus Pforzheim. Der aufmerksame Beobachter wird die Versuche registriert haben, die in den letzten Jahren unternommen wurden, um mithilfe



**der autor:**

**Heiko Grusche**

1986–1991 Studium der Zahnmedizin in Greifswald  
1991 Staatsexamen und Approbation  
1991–1992 Assistenzzeit  
1992–1997 Verkaufsleiter Nord/Ost bei C. Hafner GmbH + Co., Pforzheim

seit 1998 Produktmanager Galvanoforming bei C. Hafner GmbH + Co. KG, Pforzheim  
seit 2004 Produktmanager Dentalprodukte bei C. Hafner GmbH + Co. KG

**Vollkeramik wird Standardversorgung**

Wie kommen wir nun dem Ziel näher, der breiten Bevölkerung hochästhetischen weißen Zahnersatz zugänglich zu machen, ohne auf der einen Seite das Bankkonto der Großmutter zu plündern oder auf der anderen Seite schon heute zu wissen, wann wir das Labor zusperren können? Erschließen wir uns doch ein neues, bisher unbesetztes Marktsegment! Wer kann heute Ästhetik, hier gleichgesetzt mit Vollkeramik, so wirtschaftlich produzieren, dass er sie im unteren bis mittleren Preissegment verkaufen